



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam aktiv für die Rauchschalbe auf über 100 Naturland-Betrieben

LBV und Naturland: Erste Saison im Rauchschalben-Projekt geht zu Ende – Voller Einsatz und spannende Erkenntnisse

Hilpoltstein/Gräfelting, den 13. September 2023

Glücksbotinnen sagen „Bis bald“: In den kommenden Wochen machen sich die heimischen Rauchschalben auf ihren Weg in den Süden. Diesen Anlass nutzen der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) und der Öko-Verband Naturland, um eine Bilanz der ersten Saison des gemeinsamen Rauchschalben-Projekts zu ziehen.

„Es ist beeindruckend, wie viel Interesse und Herzblut die Menschen für die Schwalben aufbringen. Sowohl die Berater:innen als auch Landwirt:innen sind mit vollem Einsatz dabei und setzen sich für ‘ihre Schwalben’ ein“, sagt **Rieke Wüpping, LBV-Rauchschalbenexpertin**. Gut 100 Naturland-Betriebe in ganz Deutschland haben sich im ersten Projektjahr für die Rauchschalbe engagiert. Das Gemeinschaftsprojekt wird finanziert vom Bundesamt für Naturschutz.

Die Schwalben sind nicht nur als Glücksbotinnen willkommen, sondern haben darüber hinaus auch einen ganz praktischen Nutzen für die Betriebe. **Carolin Pieringer von der Beratung für Naturland** betont: „Zu viele Fliegen im Stall bedeuten Stress für die Kühe. Rauchschalben, die in den Ställen nisten und dort auf die Jagd gehen, helfen dabei, dieses Problem in den Griff zu kriegen. So leisten sie auch einen Beitrag zur Tiergesundheit in der Milchviehhaltung.“

Im Rahmen des Projekts meldeten die Naturland-Landwirt:innen dem LBV im Frühjahr auch, wann die Rauchschalben aus dem Süden auf die bayerischen Höfe zurückkehrten. „Viele Landwirte berichteten uns, dass in diesem Jahr weniger Schwalben und diese deutlich später als üblich ankamen. Das regnerische Wetter führte zu einem regelrechten Stau der Rauchschalben an den Alpen. Teils bis in den Juni hinein kamen noch Vögel an, statt wie sonst bis Ende April und Anfang Mai“, so Rieke Wüpping. Das nasskalte Frühjahr, in dem die Schwalben weniger Insekten jagen konnten, verzögerte auch den Brutbeginn in diesem Jahr. An den heißen Sommertagen trockneten die Lehmpfützen aus, die Schwalben als Nistmaterial nutzen. Auch Nesträuber, wie der Marder, machen es den Rauchschalben schwer. Trotzdem bauten die Vögel vielerorts fleißig und besserten die alten Nester aus.

Naturland-Bäuerin: „Jedes Jahr ein weiteres Schwalbenpaar“

Um auch langfristig die Rauchschalbe zu unterstützen, haben rund 35 engagierte Naturland-Berater:innen an einer ersten Online-Schulung teilgenommen. Sie lernten Wissenswertes über die Gefährdungen aber auch den Schutz von Rauchschalben und können so Landwirt:innen beim Vogelschutz besser unterstützen. „Seit wir unsere Ställe nach der Hofübernahme vor drei Jahren wieder zugänglich gemacht haben, kommt zu uns jedes Jahr ein weiteres Schwalbenpaar“, berichtet

Naturland-Landwirtin Katrin Kriebel aus Breitenbrunn im Allgäu. „Wir haben ein paar neue Schwalbennisthilfen angebracht, aber auch die alten Nester wurden gut angenommen. Zudem habe ich eine Lehmpfütze täglich nass gehalten, die sogar die Mehlschwalben vom 300 Meter entfernten Hof fleißig besucht haben.“ Auch im kommenden Sommer setzten sich LBV und Naturland wieder mit Schulungen, Nisthilfen und viel Herzblut für die Rauchschwalben ein.

Weitere Informationen zum Rauchschwalben-Projekt unter www.lbv.de/rauchschwalben-projekt.

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 115.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns.

Über Naturland

Naturland wurde vor 40 Jahren von zehn Pionieren gegründet und ist heute der größte internationale Öko-Verband. Mehr als 120.000 Bäuerinnen und Bauern in über 60 Ländern der Erde zeigen, dass ein ökologisches, soziales und faires Wirtschaften ein Erfolgsprojekt ist. Allein in Deutschland und Österreich gehören 6.000 Bio-Betriebe dieser Gemeinschaft an. Weltweit ist die Mehrzahl der Naturland-Bauern in kleinbäuerlichen Kooperativen und Erzeugergemeinschaften organisiert. Mehr Infos: www.naturland.de.

Für Rückfragen:

- LBV-Pressestelle:
Stefanie Bernhardt, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7184
- Naturland-Pressestelle:
Markus Fadl, E-Mail: m.fadl@naturland.de, Tel: 0172 / 65 98 389

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.